

Mitteilungen der Schulleitung

Wir freuen uns, dass unsere Klassen- und Kursfahrten gut verlaufen sind. Unsere Schülerinnen konnten wieder Gemeinschaft und soziales Miteinander erleben.

Herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen für die Vorbereitung und Durchführung der Fahrten. Dieses Mal galt es mit noch mehr Umsicht, angesichts der abklingenden Pandemie, zu agieren. Die Jahrgänge 9 und 11, die in der Schule verblieben waren, arbeiteten in Projekten.

Wir verweisen auf die Berichte auf den folgenden Seiten.

Am Mittwoch, den 25.05. werden wir in der großen Pause, 9.30 Uhr, im Garten vor der großen Sporthalle den Erlös unseres Sponsorenlaufes übergeben.

Wir freuen uns, dass Sr. Gonzaga Wennmacher aus München (Schulen der Congregatio Jesu in Simbabwe) sowie Herr Caritasdirektor Schnoer, (Caritas International, Babyhospital in Bethlehem) kommen werden,

Herzliche Einladung an alle zur Spendenübergabe zu kommen.

Dr. A. Litzenburger, MWS ■

Wir gratulieren

Clara Köstler 10b zum ersten Platz beim Landeswettbewerb Jugend forscht/Schüler experimentieren mit ihrem Thema „Waldbilder“. Sie wurde darüber hinaus mit dem Preis für die schöpferisch beste Arbeit durch das Ministerium für Bildung ausgezeichnet.

Dr. A. Litzenburger, MWS ■

Schulbuchausleihe gegen Gebühr im Schuljahr 2022/2023

Sehr geehrte Eltern,

in der kommenden Woche werden die Freischaltcodes und Informationen zur Schulbuchausleihe gegen Gebühr für das Schuljahr 2022/2023 in den Klassen und Kursen ausgegeben. Bitte beachten Sie, dass die Bestellung nur in der Zeit vom 1. Juni bis 29. Juni 2022 möglich ist. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.LMF-online.rlp.de.

Sekretariat, MWS ■



Informatikunterricht an der Maria Ward-Schule

Sehr geehrte Eltern,
 liebe Schülerinnen des Jahrgangs 5,
 seit Beginn dieses Schuljahres habt ihr in Klasse 5 Informatikunterricht. Wir haben uns mit dem Internet sowie der Kommunikation im Internet beschäftigt, mit Codierung und Verschlüsselung, haben untersucht, wo überall in unserer alltäglichen Umgebung Computer vorkommen, haben erste Algorithmen entworfen und die ersten Schritte im Programmieren gemacht. Obwohl aufgrund der aktuellen Situation die Unterrichtsbedingungen nicht optimal sind, haben wir Lehrer den Eindruck, dass die Schülerinnen mit Freude, Spaß und Engagement bei der Sache sind. Darüber freuen wir uns sehr!
 Wie geht es nächstes Schuljahr weiter?
 Das Konzept des Ministeriums sieht vor, dass

Informatik in Klasse 6 mit nur einer Lerngruppe fortgeführt wird. Erfreulicherweise können wir an der Maria Ward-Schule jedoch Informatikunterricht für 2 Lerngruppen anbieten, die dann in Klasse 6 pro Woche 1 Stunde Informatik haben werden. Dazu werden am Ende von Klasse 5 Schülerinnen von den Informatiklehrern in Absprache mit Klassenleitung und Stufenleitung vorgeschlagen. Sie, liebe Eltern, erhalten daraufhin eine Mitteilung mit weiteren Informationen und können dann entscheiden, ob Sie Ihre Tochter verbindlich für Informatik in Klasse 6 anmelden. Falls es mehr Anmeldungen als Plätze geben sollte, muss eine Auswahl getroffen werden, z.B. per Losverfahren.

S. Oehm, Fachschaftssprecher Informatik, MWS ■

Danke

Liebe Schülerinnen,
 Caritas international hat uns geschrieben:
 „Für Eure Unterstützung danken wir sehr herzlich. Eure Spende von 4.610,00 EUR werden wir für die Betroffenen in der Ukraine verwenden.“



Der Krieg in der Ukraine ist eine Katastrophe. Städte wie Charkiw, Ochtjarka, Mariupol sind zerstört, tausende Tote, fliehende Menschen. Die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte der Caritas Ukraine haben den unbedingten Willen zu helfen. Was bedeutet das unter Kriegsbedingungen? Es bedeutet, dass

jeder Tag neu eingeschätzt, organisiert und unglaublich mutig agiert werden muss. Niemand weiß, was passieren wird. Aber die Helferinnen und Helfer machen möglich, was möglich ist. Sie retten Leben durch warme Mahlzeiten, Lebensmittelpakete, Trinkwasser und Medikamentenverteilungen. Aber auch mit geschützten Räumen z.B. für Kinder, psychologischer Hilfe, Transportunterstützung für Flüchtlinge und Telefon-Hotlines.

Caritas ist zur Stelle. Gemeinsam mit den Menschen in Deutschland, die in einer noch nie dagewesenen Solidaritätsaktion ihre Hand reichen. Danke für Eure unverzichtbare Spende.

Danke, dass Ihr uns helft, die Schwächsten zu stärken und ihnen Recht und Stimme zu geben. Gemeinsam mit Caritas international, dem Hilfswerk der deutschen Caritas, setzt ihr ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.“

Für die Schulseelsorge: Cornelius Herrlich, MWS ■

Der Nationalsozialismus in Zeitzeugengesprächen

Am 10. Mai 2022 nahmen die Schülerinnen der Jahrgangsstufe 11 an Zeitzeuginnengesprächen zum Thema des Nationalsozialismus teil, von dem polnische Überlebende berichteten. Das Bistum Mainz, Referat Weltkirche/Gerechtigkeit und Frieden, und das Maximilian Kolbe-Werk/Freiburg hatten auf dem Klostergelände der Benediktiner auf dem Jakobsberg Zeitzeugengespräche unter dem Motto „Fragt uns, wir sind die letzten ... Erinnern für die Zukunft“ für Schulgruppen organisiert. Begleitet wurden wir von Frau Graw sowie Frau Wiesemann, Frau Schmitz-Hey und Frau Reuter. Frühmorgens fuhren wir nach Ockenheim zum Kloster Jakobsberg, wo wir uns in drei verschiedene Gruppen aufteilten, die je einer Zeitzeugin bzw. einem Zeitzeugen zugeordnet wurden. Eine Gruppe sprach mit Frau Józefa Posch-Kotyba, die als kleines Kind die Besetzung Polens durch die deutschen Soldaten und die Verfolgung erlebt hat. Unsere zweite Gruppe nahm zunächst an einer Pressekonferenz des Bildungsministeriums mit Frau Dr. Hubig teil, zu der die jüdische Zeitzeugin Henriette Kretz aus Antwerpen zugeschaltet wurde, um einen Schulfilm für den Geschichtsunterricht vorzustellen. Anschließend sprachen die Schülerinnen mit der Zeitzeugin Alodia Witaszek-Napierala, die als polnisches geraubtes Kind im Zuge der Germanisierung nach Deutschland zu Adoptiveltern gebracht worden ist. Meine Gruppe sprach mit Herrn Mieczysław Grochowski, der aus Pommern stammt und 1943 mit seiner Familie im Arbeitslager Lebrechtsdorf-Potulitz inhaftiert wurde. Gespannt hörten wir zu, wie er als Kind den Alltag im Lager erlebte, wie er schließlich kurz vor Ende des Krieges durch einen Erlass befreit wurde

und zunächst zu seiner Tante kam, da seine Mutter noch immer im Lager war. Erst danach – so erzählte er uns – konnte er ein relativ „normales“ Leben beginnen. Im Anschluss an seine Erzählung hatten wir Gelegenheit, Fragen zu stellen, wobei uns besonders seine Offenheit beeindruckte. Da Herr Grochowski Musiker ist, spielte er uns zum Schluss die Lieder „Sound of silence“ und „Träne von Potulitz“ auf seiner Trompete vor, denen wir ergriffen lauschten. Nach einem herzlichen Abschied hatten wir Freizeit auf dem Jakobsberg, bis wir mittags mit den Bussen zur Maria Ward-Schule zurückfuhren.



Für uns alle waren diese Begegnungen sehr beeindruckend und sie haben eine besondere Bedeutung, wenn man sich bewusstmacht, dass wir die letzte Generation sind, die Zeitzeugen aus dieser Zeit persönlich treffen kann, um ihnen zuzuhören. Wir wollen dies nutzen, um späteren Generationen davon zu berichten, damit diese Verbrechen niemals in Vergessenheit geraten!

Cindy Vetter, 11En2 ■

Die Klasse 6d auf Klassenfahrt nach Kaub

Bevor ich mit meinem Bericht über unsere Klassenfahrt nach Kaub beginne, möchte ich mich auf jeden Fall im Namen meiner ganzen Klasse bei unserer Klassenlehrerin, Frau Loch, bedanken, die unsere tolle Fahrt vorbereitet und durchgeführt hat. Da Frau Loch auch unsere Religionslehrerin ist, hat sie sicher auch das sonnige Wetter bestellt, das den ganzen Jahrgang 6 begleitet hat. Vielleicht hat Frau Rüdell, die uns begleitet hat, auch ein wenig gesungen; vielleicht auch eher nicht...

In Kaub angekommen, haben wir zunächst eine „Stadt-Rallye“ unternommen. Dazu muss man wissen, dass Kaub weniger Einwohner zählt als die Maria Ward-Schule Schülerinnen. Wir fielen also auf, als wir die Hauptstraße entlangliefen und Informationen sammelten. Die Leute stiegen von ihrem Fahrrad ab oder stellten ihre Einkaufstaschen ab, um uns mit allen nötigen, und auch weniger nötigen Informationen zu versorgen.

Es kann nicht lange gedauert haben, bis der ganze Ort von uns wusste. Denn nach dem Mittagessen wollten wir eigentlich zu einer Burg spazieren – und alle, die gerade kein Mittagsschläfchen hielten, wollten uns helfen. Und alle hatten andere Wegbeschreibungen für uns bereit. Aber nicht nur das. Strahlende Gesichter zeigten, wie begeistert offensichtlich alle waren, uns zu sehen. Von einer Frau er-

hielten wir eine ganze Tüte Süßigkeiten. Sollte ich erwähnen, dass wir die Burg nie erreichten? Dafür kennt uns jetzt ganz Kaub.

Die beiden folgenden Tage begannen mit Frühsport. Kein Wunder, wenn die Klassenlehrerin auch Sportlehrerin ist. Danach waren wir fit, freuten uns auf unser Frühstück und das Tagesprogramm. Am Dienstag ging es aufs Schiff. Die Fahrt auf dem Rhein von Kaub nach Aßmannshausen war wunderschön. Mitten durch das Rheintal. Burgen, steile Hänge, Sandbänke, große Tankschiffe. In Aßmannshausen genossen wir wieder eine wunderschöne Aussicht als wir per Sessellift hoch zum Niederwald-Denkmal fuhren. Auf dem Weg zum Niederwald-Denkmal und von dort nach Rudesheim wurde viel geredet, diskutiert, gelacht, gesungen, gegessen. Die Stimmung war so richtig gut.

Abends waren wir dann noch einmal besonders kreativ. Wir haben eine Scrap-Fashion-Show auf die Bühne gebracht! Mit Models, Designerinnen, spannenden Kreationen – Paris sei langweilig im Vergleich mit unseren Designs, meinten unsere Jurorinnen.

Am Mittwoch war unsere Klassenfahrt, die wir niemals vergessen werden, leider schon vorüber. Wir werden einfach noch ein wenig weiter träumen.

Für die Klasse 6d: Birthe von Campenhausen ■

Called To Be Happy

Von Mittwoch bis Freitag kann man in der ersten großen Pause am Eingang vor dem Theaterkeller unsere CD vom Fest-Konzert zum Preis von 10 Euro noch einmal kaufen.

M. Warzecha, MWS ■



Die Klassenfahrt des Jahrgangs 10

Nach langer Zeit konnten endlich wieder die Klassenfahrten stattfinden - so auch die Klassenfahrt des Jahrgangs 10. Vom 09. bis zum 13.05. waren wir im schönen Emsland, in Schloss Dankern. Dies ist eine Freizeitanlage für Kinder und Jugendliche. Neben der Nutzung der Angebote des Resorts wurden jeden Tag tolle Tagesausflüge unternommen. So ging es am Dienstag in das größte Moormuseum Deutschlands. Dort wurde uns nicht nur die Wichtigkeit und der Aufbau eines Moores nähergebracht, sondern auch die historische Geschichte und Abhängigkeit der Menschen vom Moor früher. Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Reisebus und der Fähre auf die Nordseeinsel Langeoog. Vor Ort durften wir uns Fahrräder ausleihen, mit denen wir nicht nur die Insel erkunden konnten, sondern auch den wunderschönen Strand. Das Spannende an diesem Tagesausflug war, zu sehen, wie diese Insel autofrei lebt. Es war für viele von uns neu, kein einziges Auto dort zu sehen.

Den vorletzten Tag unserer Klassenfahrt verbrachten wir in der Stadt Münster. Den Aufbau Münsters hatten wir bereits vorher im Erdkundeunterricht besprochen, so war es kein Problem, sich dort zurecht zu finden. Neben großartigen Shopping-Möglichkeiten und tollem Essen, war es auch hier überwältigend, wie viele Fahrräder zu sehen waren. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Grillabend beendet. Insgesamt hat die Klassenfahrt die Klassengemeinschaft deutlich gestärkt und das Vertrauen zueinander verbessert. Es war schön nach so langer Zeit geprägt durch Corona, endlich eine Klassenfahrt erleben zu dürfen.

Vielen Dank auch noch einmal an alle mitwirkenden Lehrer und Lehrerinnen, welche die unvergesslichen Tage organisiert haben.

Emilia Wehner, 10e, MWS-Presse ■

Die Klassenfahrt der 6a nach Dietershausen

Vom 9. bis 11. Mai war die Klasse 6a in Dietershausen in einem Gästehaus untergebracht. Nach einer längeren Fahrt mit Bus und Bahn, stellten wir zunächst unsere Koffer in unsere Zimmer und bezogen die Betten. Danach gab es Mittagessen, dann fuhren wir nach Fulda und machten eine Stadtrallye, wo man zu Orten wie dem Schlossgarten, dem Hexenturm und einigen mehr gehen musste. Als Nächstes aßen wir ein Eis, anschließend durften wir in mindestens Dreiergruppen Fulda erkunden. Am Abend aßen wir und gingen dann auf unsere Zimmer, um uns fertig einzurichten. Als wir damit fertig waren, gingen wir schlafen. Am nächsten Tag frühstückten wir und fuhren zu einer Wanderung mit einer geplanten Überraschung, die Überraschung war, dass wir eine Lamawanderung machten. Eines der Tiere hieß Romero, ein anderes Pirou und noch ein weiteres Antonio. Das Ziel unserer Wanderung war ein See. Als wir dort ankamen, wurden die Lamas angebunden und durften auf einer Wiese grasen. Die Klasse aß ihre Lunchpakete, die

sie sich morgens gemacht hatte. Jetzt entspannten wir alle noch einmal und dann traten wir den Rückweg zum Startpunkt der Wanderung an, dort angekommen gingen wir zur Bushaltestelle und fuhren zurück zum Gästehaus. Alle bereiteten sich nun auf den bunten Abend vor. Am Abend führten alle ihren Auftritt vor, es gab ein Spiel, bei dem man Lehrer erraten musste, die Teletubbies waren Thema, eine Suchshow, Flachwitze und einen Tanz vervollständigten das Programm, es war sehr lustig. Schließlich ließen wir die Klassenfahrt in der kleinen Kapelle ausklingen. Nun spielten wir noch ein wenig draußen. Am nächsten Morgen frühstückten wir und räumten die Zimmer auf, als das geschafft war, spielten wir wieder draußen. Leider mussten wir dann die Heimreise antreten. Es war eine großartige Zeit und wir wollen uns nochmal bei Frau Korn und Frau Heider bedanken, weil beide uns auf dieser großartigen Klassenfahrt begleitet und sie so toll geplant haben.

Jana Gerhard, MWS-Presse ■

PERSPEKTIVE
TU
YOU

Wir sehen uns! Studieren an der TUK

Informiere dich beim Studien-Informationstag



**31. Mai 2022
9.00 – 15.00 Uhr**

Zangendienst

Datum	Hof Engelhaus	Hof Ballplatz 3 und Hinterausgang Foyer/Kapellenweg	Garten vor VS und HS und Spielfeld vor S1	Garten ab Hofterrasse von S2 bis St. Josef und Mittelstufenraum
16.05-20.05	5a	6a	7a	8c
23.05-25.05	5b	6b	7b	8d
30.05-03.06	5c	6c	7c	8e
08.06-10.06	5d	6d	7d	8a

Termine 2021 / 2022

18.05.-25.25.	MWS am Cheltenham Ladies' College
24.05.	Ökumenischer Gottesdienst BF
26.05.	Christi Himmelfahrt
27.05.	beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei
31.05.	Eucharistiefeier 7a
01.06.	Eucharistiefeier 8a, b
06.06.	Pfingstmontag, unterrichtsfrei
07.06.	Ausgleichstag für den Präsentationstag der Projektstage am 16.07. unterrichtsfrei
08.06.	Eucharistiefeier 9a
16.06.	Fronleichnam, unterrichtsfrei
17.06.	beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei
27.06.	Medienworkshop 6 und Elternabend
28.06.	Eucharistiefeier 5a, d
01.07.	Eucharistiefeier Jg. 12 Zeugnisausgabe Kl. 6
04.-21.07.	Sozialpraktikum 11
05.07.	Eucharistiefeier Jg. 11
06.07.	Sommerkonzert
08.07.	Verabschiedung von Frau Dr. Litzenger als Schulleiterin: 9:30 Uhr Gottesdienst der Schulgemeinschaft mit Bischof Kohlgraf im Dom 11:30 Uhr Verabschiedung mit geladenen Gästen im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz
11./12.07.	Schulbuchbasar im Keller
13.-15.07.	Projektstage
16.07.	Projektstage-Präsentation
19.07.	Verabschiedungsgottesdienst Klassen 6
20.07.	Abschlussfeier BFW II 17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst BFW II
18./19.07.	Schulbuchausleihe-Rücknahme, keine Wandertage
22.07.	Ökumenischer Schulabschlussgottesdienst im Garten Zeugnisausgabe
25.07.-02.09.	Sommerferien



Schulzeitung der
Maria Ward-Schule

Ballplatz 3, 55116 Mainz
Tel. 06131/ 260-122
Fax: 06131/ 260-121

www.mws-mainz.de